

Vom bolivianischen Regierungssitz in La Paz führt die Yungas-Straße (span. el camino a los Yungas) in das 56 km nordöstlich gelegene Coroico in den bolivianischen Yungas. Bevor im Jahr 2006 eine gut ausgebaute Umgehung eröffnet wurde, galt die Yungas-Straße als gefährlichste Straße der Welt und hatte den Übernamen Straße des Todes (span. el camino de la muerte).

Paraguayischen Häftlinge erbauten die Yungas-Straße in den 1930er Jahren während des Chacokriegs. Die Strasse verbindet den Amazonas-Regenwald im Norden Boliviens mit dem Regierungssitz in La Paz. Ende 2006 wurde eine moderne und sichere, jedoch längere Verbindung zwischen La Paz und Coroico eröffnet.

Von La Paz aus steigt die Straße zunächst bis auf den La Cumbre-Pass in 4650 m Höhe an und fällt danach bis auf etwa 1200 m bei Yolosa kurz vor Coroico ab. Dabei windet sie sich in vielen Serpentinaen über steile Berghänge. So vollzieht sich ein rascher Übergang vom kalten semiariden bis ariden Altiplano zum feuchten warmen Regenwald der Yungas, wobei fast alle Klimazonen Südamerikas durchquert werden.

Die Streckenlänge beträgt über 60 Kilometer. Die einspurige Straße führt ohne Leitplanken an steilen Abhängen entlang. Sie ist daher sehr gefährlich, außerordentlich schwer und nur unter großer Gefahr zu passieren. Darüber hinaus sorgen Regen und Nebel sowie matschiger, morastartiger Untergrund häufig für einen prekären Straßenzustand und geringe Sichtweiten. Mit Steinschlag oder Erdbeben aufgrund von starker Erosion ist jederzeit zu rechnen. Ein Unglück vom 24. Juli 1983, bei dem ein Bus ins Schleudern geriet, in eine

Schlucht stürzte und die 100 Insassen in den Tod riss, gilt als Boliviens schlimmster Verkehrsunfall. Einer Schätzung zufolge verunglückten bis 2007 pro Monat zwei Fahrzeuge und starben jährlich 200 bis 300 Reisende auf der Straße. Zahlreiche Kreuze am Straßenrand markieren die Unfallstellen. Im Jahre 1995 wurde die Yungas-Straße von der Interamerikanischen Entwicklungsbank zur „gefährlichsten Straße der Welt“ ernannt. Ironischerweise ist die Yungas-Straße seit den 1990er Jahren gerade wegen der Gefährlichkeit ein beliebtes Touristenziel. Vor allem Mountainbiker schätzen sie als Route zum Downhill-Biking.



Neben der nördlichen Yungas-Straße existiert auch eine südliche Yungas-Straße, auch Chulumani-Straße genannt, die La Paz mit dem 64 Kilometer östlich davon gelegenen Chulumani verbindet. Die südliche Yungas-Straße wird als fast ebenso gefährlich wie die nördliche Yungas-Straße eingeschätzt.

Eine lokale Verkehrsregel schreibt für die Yungas-Straße Linksverkehr vor, damit die links sitzenden Lenker bei einer Fahrzeugbegegnung den Fahrbahnrand besser einsehen können; eine Fehleinschätzung hätte fatale Folgen. Abgesehen von dieser Ausnahme herrscht in Bolivien Rechtsverkehr. Ein weiterer Grund für den Linksverkehr ist, dass so die bergauf in Richtung La Paz fahrenden und meist schwer beladenen Fahrzeuge bei Ausweichmanövern auf der besser befestigten linken und damit dem Berg zugewandten Straßenseite fahren können.

Von den drei Möglichkeiten ist jeweils eine richtig. Kreuze sie an:

Die Hauptstadt von Bolivien heißt <input type="checkbox"/> La Muerte <input type="checkbox"/> La Paz <input type="checkbox"/> La Cumbre	„Yungas“ heißt <input type="checkbox"/> ein Regenwaldgebiet in Bolivien. <input type="checkbox"/> der Regierungschef von Bolivien. <input type="checkbox"/> ein südamerikanisches Geländefahrzeug.	Eine Serpentine ist <input type="checkbox"/> eine Leitplanke aus Stein. <input type="checkbox"/> eine schlangenförmig angelegte Straße. <input type="checkbox"/> ein steiler Berghang.
„arid“ bedeutet <input type="checkbox"/> heiß <input type="checkbox"/> trocken <input type="checkbox"/> feucht	Prekäre Straßen sind <input type="checkbox"/> breit. <input type="checkbox"/> in schlechtem Zustand. <input type="checkbox"/> lang.	Erosion nennt man die <input type="checkbox"/> Abtragung durch Verwitterung. <input type="checkbox"/> künstliche Bewässerung. <input type="checkbox"/> schnelle Verbrennung.
„morastig“ bedeutet <input type="checkbox"/> hölzern. <input type="checkbox"/> sumpfig. <input type="checkbox"/> uneben.	„fatal“ bedeutet <input type="checkbox"/> leichtgläubig <input type="checkbox"/> schwerwiegend. <input type="checkbox"/> unvorsichtig.	Bewegungen und Richtungsänderungen auf kleinem Raum sind <input type="checkbox"/> Manegen <input type="checkbox"/> Manöver <input type="checkbox"/> Manschetten
Altiplano bedeutet <input type="checkbox"/> Tiefgrund <input type="checkbox"/> Flugzeug <input type="checkbox"/> Hochebene	„lokal“ bedeutet <input type="checkbox"/> international <input type="checkbox"/> verboten <input type="checkbox"/> örtlich	Paraguay ist <input type="checkbox"/> ein südamerikanisches Land. <input type="checkbox"/> eine moderne Schnellstraße. <input type="checkbox"/> ein elektronisches Navigationssystem.